

Pressemitteilung

Ergebnisse der Studie „Who owns the German DAX?\": Das Comeback US-amerikanischer Investoren und globale Kapitalumschichtungen verändern die Aktionärslandschaft – mit Chancen für mehr Stabilität und Diversifikation.

Frankfurt, den 23. Juni 2025 - Auch im Jahr 2024 haben S&P Global Market Intelligence und der DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V. in ihrer jährlichen Studie die Veränderungen in der Aktionärsstruktur der 40 börsennotierten DAX-Unternehmen im Laufe von 12 Monaten analysiert. Dabei wurde insbesondere der institutionelle Streubesitz der DAX 40-Emittenten betrachtet.

Dabei zeigt sich: Der DAX hat seinen Rekordkurs 2024 fortgesetzt – trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten. Besonders bemerkenswert ist die Rückkehr US-amerikanischer Investoren, während sich Anleger aus Europa und Großbritannien leicht zurückziehen. Diese Veränderungen in der Eigentümerstruktur stellen Investor Relations vor neue Herausforderungen – bieten aber zugleich erhebliches Potenzial.

Die Kapitalflüsse verschieben sich sichtbar in Richtung Europa, was auch dem DAX zugutekommt. In einem Umfeld wachsender Volatilität steigt der Bedarf an klarer, vertrauensvoller Kommunikation. Für IR-Verantwortliche ergeben sich daraus konkrete Chancen: neue Zielmärkte erschließen, die Investorenbasis diversifizieren und die Positionierung des Unternehmens gegenüber internationalen Anlegern gezielt stärken.

Ergebnisse der zwölften Ausgabe der Studie im Detail:

- Im Jahr 2024 ist die Beliebtheit des DAX im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Der Anteil institutioneller Anleger im DAX ist dabei auf 58 % angewachsen – ein Plus von einem Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr. Parallel dazu verzeichnete der Streubesitz einen Zuwachs von zwei Prozentpunkten.
- US-Investoren konnten ihren Anteil am institutionellen Streubesitz des DAX auf 42 % erhöhen – ein Zuwachs von knapp drei Prozentpunkten gegenüber 2023, als es noch zu hohen Kapitalabflüssen kam.
- Der Anstieg des US-Engagements ist jeweils zur Hälfte auf aktiv gemanagte Fonds und ETFs zurückzuführen.
- Zu den auffälligsten Käufern im DAX zählen große US-Häuser und Stock Picker wie Capital Group, FMR Boston, GQG und Dodge & Cox – deren Zuwächse bewegten sich jeweils zwischen 0,2 und 0,8 Prozentpunkten.
- Europäische und britische Investoren, die im Vorjahr noch zu den Käufern zählten, traten 2024 zurück: Ihr Anteil am DAX sank um insgesamt 2,6 Prozentpunkte.
- Privatanleger zeigen anhaltendes Interesse am DAX – ihr Anteil stieg um rund 6 % und liegt derzeit bei 14,3 %.

- BlackRock bleibt führend unter den institutionellen Investoren im DAX – mit einem Anteil von 5,3 % am Streubesitz. Seit 2022 erhöhte sich dieser Anteil um etwa 0,2 Prozentpunkte, hauptsächlich dank der ETF-Sparte.
- Die Städte Los Angeles und New York haben als Standorte für DAX-Investor Relations stark an Bedeutung gewonnen. Frankfurt ist trotz Rückgängen weiterhin ein bedeutendes Ziel für Roadshows – übertroffen wird es nur von London.

Kay Bommer, Geschäftsführer des DIRK – Deutscher Investor Relations Verband, bewertet die Ergebnisse der aktuellen DAX-Studie positiv: „Auch in einem Umfeld zunehmender Volatilität und schwer kalkulierbarer Dauerkrisen eröffnen die aktuellen Kapitalmarktbewegungen für Investor Relations-Verantwortliche klare Chancen. Wer jetzt auf transparente Kommunikation, strategische Internationalisierung und gezielte Ansprache neuer Kapitalmärkte setzt, kann in einem zunehmend fragmentierten Marktumfeld nachhaltiges Vertrauen schaffen und die Resilienz der eigenen Investorenbasis stärken.“

Die Studie können Sie auf der Webseite des DIRK als PDF kostenfrei downloaden:

<https://www.dirk.org/publikation/dax-studie-wem-gehoert-die-deutschland-ag-12-0/>

Für weitere Informationen:

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband

Hannes Bauschatz
Reuterweg 81
60323 Frankfurt
T. +49 (0)69.9590 9490
hbauschatz@dirk.org
www.dirk.org

Über den DIRK:

Der DIRK - Deutscher Investor Relations Verband ist der größte europäische Fachverband für die Verbindung von Unternehmen und Kapitalmärkten. Wir geben Investor Relations (IR) eine Stimme und repräsentieren rund 90% des börsenelisteten Kapitals in Deutschland. Als unabhängiger Kompetenzträger optimieren wir den Dialog zwischen Emittenten, Kapitalgebern sowie den relevanten Intermediären und setzen hierfür professionelle Qualitätsstandards. Unsere Mitglieder erhalten von uns fachliche Unterstützung und praxisnahes Wissen sowie Zugang zu Netzwerken und IR-Professionals aus aller Welt. Zugleich fördern wir den Berufsstand der Investor Relations und bieten umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung.